



## Kontakt



## Förderung der nachhaltigen Mobilität in der Region Oberrhein

Entwicklung und Anwendung eines Systems zur Bewertung von grenzüberschreitenden Mobilitätskonzepten



### Die kofinanzierenden Partner



### Die assoziierten Partner



### Netzwerke



Karlsruher Institut für Technologie  
Deutsch-Französisches Institut für Umweltforschung

KIT-Campus West  
Hertzstr. 16 – Gebäude 06.33  
D-76187 Karlsruhe

**Projektleitung**  
Prof. Dr. Wolf Fichtner, KIT, DFIU  
Dr. Kira Schumacher, KIT, DFIU

**Projektkoordination**  
Nora Baumgartner, KIT, DFIU

Telefon: +49 (0)721 608 44694  
E-Mail: [nora.Baumgartner@kit.edu](mailto:nora.Baumgartner@kit.edu)

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Webseite unter [www.sumo-rhine.com](http://www.sumo-rhine.com)

Fonds Européen de Développement Régional (FEDER)  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)  
Der Oberrhein wächst zusammen: mit jedem Projekt  
Dépasser les frontières: projet après projet



## Motivation

Mobilität ist sowohl aus ökonomischen, ökologischen als auch sozialen Aspekten ein zentraler Faktor der Gesellschaft. In der heutigen Form trägt sie in Frankreich zu ca. 31 % und in Deutschland zu ca. 20 % zu den nationalen CO<sub>2</sub>-Emissionen bei – der Löwenanteil hiervon geht jeweils auf das Konto des Straßenverkehrs. Trotz ehrgeiziger politischer Ziele ist bisher kein Reduktionstrend erkennbar, wodurch die anderen Sektoren unter noch größeren Reduktionsdruck geraten. Gerade in Grenzregionen ist der Anteil des Straßenverkehrs besonders hoch.

Nachhaltige Mobilitätskonzepte müssen auch über Grenzen hinweg erfolgreich sein.

Nachhaltige Mobilitätskonzepte dürfen nicht an Landesgrenzen haltmachen, sondern gerade gemeinsame, multi-nationale Verkehrskonzepte könnten bei der Minderung der Umweltwirkungen des grenzüberschreitenden Verkehrs erhebliche Synergien wecken. Mit „SuMo-Rhine“ könnte die Region Oberrhein zu einer Blaupause für die Mobilitätsentwicklung anderer europäischer Grenzregionen werden.



## Projektziele



Ziel des am 1. Juli 2018 gestarteten Projekts „SuMo-Rhine – Förderung der nachhaltigen Mobilität in der Oberrheinregion“ ist es, Gemeinden am Oberrhein beim Auf- und Ausbau grenzüberschreitend nachhaltiger Verkehrssysteme zu unterstützen. Die Projektpartner wollen ein neuartiges „Entscheidungsunterstützungs-system“ aufbauen. Dieses System bildet somit einen Grundstein für die Mobilitätswende in Grenzregionen. Über eine Webapplikation können Indikatoren für nachhaltige Mobilität einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

- Entwicklung eines integrierten Instruments (Indikatoren-system) zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Mobilitätskonzepten in der Grenzregion
- Identifizierung, Machbarkeit und Operationalisierung relevanter Indikatoren
- Umsetzung von Maßnahmen unter Bezugnahme auf die Kommunen und Anwendbarkeit durch die Akteure

## Erwartete Ergebnisse

Das Projekt zeichnet sich einerseits durch die Entwicklung eines Indikatoren-system und dem Aufbau einer Datenbank als Informationsgrundlage aus. Andererseits ist es definiertes Ziel, diese Grundlagen in grenznahen Kommunen anzuwenden.

### Entwicklung:

- Analyse politischer Rahmenbedingungen und Herausforderungen in der Oberrheinregion
- Analyse des Mobilitätsbedarfs
- Datenerfassung und -bewertung
- Entwicklung eines Indikatoren-system



### Anwendungsbereiche:

- Erstellung von 2D und 3D-Karten
- Anwendung des Indikatoren-systems im lokalen und grenzüberschreitenden Kontext
- Dynamische Simulation von Maßnahmen & Effekten
- Validierung des Indikatoren-systems anhand realer Daten

